

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
zur Beschlussvorlage für die BVV
vom 16.05.2018 / Drucksache Nr. 0626/XX

KZ Columbiahaus adäquat in Erinnerung bringen

Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen des Landes sowie der bereits zur Geschichte des ehemaligen Flughafens engagierten Stiftung Topografie des Terrors für die Schaffung eines adäquaten Gedenkortes für das KZ Columbiahaus am authentischen Platz einzusetzen. Für die Schaffung des Gedenkortes soll **ein gestalterisches Gesamtkonzept** initiiert werden. Es soll angeregt werden, dass bei der Realisierung etwaige erhaltene Grundmauern des Gebäudes freigelegt und einbezogen werden.

Das am Straßenrand des Columbiadamms befindliche Mahnmal **soll in das Gesamtkonzept einbezogen werden.**

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Anlässlich eines Schreibens des Bezirksamtes vom 25.6.2018 an die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, wird die Stiftung Topographie des Terrors einen Arbeitsausschuss, mit dem Ziel einer Einrichtung eines adäquaten Gedenkortes für die Opfer des KZ Columbia-Haus am authentischen Standort, einrichten.

Teilnehmer_innen werden sein: Stiftung Topographie des Terrors, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Tempelhof Projekt GmbH, Alliierten Museum, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Grün Berlin GmbH, Landesdenkmalamt Berlin. Ein erster Ausschusstermin wird im September 2018 stattfinden. Über die Ergebnisse des Arbeitsausschusses wird im Ausschuss für Bibliotheken, Bildung und Kultur berichtet.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen: